

## Erfahrungen mit Bewegungsbuchten im Abferkelstall

Viele Sauenhalter sind zurzeit stark verunsichert, wenn es um eine Neu- oder Ersatzinvestition im Bereich der Abferkelbuchten geht. Hintergrund dieser Verunsicherung ist die Frage, wie lange die Fixierung der Sauen über die gesamte Säugedauer noch zulässig ist und welche Buchtensysteme eine sinnvolle Alternative darstellen.

Aus diesem Grunde werden im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse seit einigen Jahren wieder verstärkt Bewegungsbuchten und Buchtensysteme zum freien Abferkeln erprobt.

Grundsätzlich stellt die Geburt der Ferkel die kritischste Phase im Abferkelabteil dar. In dieser Phase und besonders in den ersten sieben Lebenstagen der Ferkel ist eine intensive Tierbetreuung von Sau und Ferkeln erforderlich.

Eine Fixierung der Sauen in diesem Zeitraum ermöglicht es, Arbeiten wie eine zügige Geburtshilfe, das Anlegen lebensschwacher Ferkel an das Gesäuge zur sicheren Aufnahme des Kolostrum, aber auch andere Wurfpflegemaßnahmen sicher und bestmöglich zu erfüllen. Dabei müssen auch Vorschriften zum Arbeitsschutz berücksichtigt werden. Zudem ist das Gefahrenpotential für die Ferkel beim Abliegen der Sau im Ferkelschutzkorb deutlich reduziert.

In der sich diesen kritischen sieben Tagen anschließenden Säugephase von mindestens 2 – 3 Wochen kann durch das Öffnen des Ferkelschutzkorbes den Sauen das freie Säugen der Ferkel ermöglicht werden.

Im weiteren Verlauf soll exemplarisch eine als Bewegungsbucht konzipierte Abferkelbucht erläutert werden.

### 4-Fuß-Bucht der Firma Big Dutchman

Im August 2013 wurden in einem Abteil acht Abferkelbuchten des Typs 4-Fuß-Bucht der Firma Big Dutchman eingebaut. In der Abbildung III/1. ist die Bucht mit geschlossenem



Ferkelschutzkorb und in der Abbildung III/2. mit offenem Ferkelschutzkorb abgebildet. Da es sich um einen Umbau und keinen Stallneubau handelt, musste bei den Buchtenabmessungen das vorgegebene Mindestmaß von 2 m Breite und 2,6 m Länge eingebaut werden. Durch die diagonale Aufstellung des nicht freitragenden Abferkelstandes entsteht für die Sau ein Bewegungsraum von immerhin rund 2,50 m<sup>2</sup>. Das an der Ferkelnestseite liegende Seitenteil des Ferkelschutzkorbs kann zuerst am hinteren Tor und im Anschluss am Trog zum Ferkelnest hin aufgestellt werden. In den 4-Fuß-Buchten wurden zwei unterschiedliche Bodensysteme zur Darstellung der geschlossenen Fläche eingebaut. Zum einen wurden Gussbodenelemente in je 2 Buchten mit den für NRW geltenden

Mindestmaßen von 0,48 m<sup>2</sup> und 7 % Schlitzanteil, in zwei weiteren Buchten eine doppelt so große Fläche von 0,96 m<sup>2</sup> eingebaut. In den restlichen 4 Buchten wurden Fliesen, die in Kunststoffroste eingefügt sind, mit ebenfalls 0,48 m<sup>2</sup> und 7 % Schlitz eingebaut. Der Fliesenboden hat sich bisher als robust und tendenziell sauberer als der entsprechende Gussboden erwiesen. Hier gilt es jedoch noch

einen längeren Zeitraum abzuwarten um genauere Aussagen treffen zu können.



Die im Zeitraum ausgewerteten Würfe lassen bis jetzt mit rund 8 % erdrückten Saugferkeln einen um 2 Prozentpunkte höheren Anteil als in den bisher üblichen Standard Abferkelbuchten beobachten.

Abbildung III/1: 4-Fuß-Bucht der Fa. Big Dutchman mit offenem Ferkelschutzkorb für die Sauen